Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

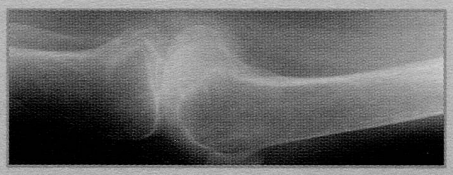
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Weiterbildung hilft komplexe Aufgaben zu lösen

Weil sich die Spitex immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt sieht, werden Weiterbildungen für Mitarbeitende zunehmend wichtiger. Der Spitex Kantonalverband Glarus blickt auf ein vielseitiges Programm an Weiterbildungen im Jahr 2002 zurück.



«Dänk a d'Gläng» – eines der vielen Weiterbildungsangebote des Kantonalverbandes Glarus.

(CE) «Was immer du tun kannst oder träumst, es zu können, fang damit an! Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.» Mit diesem Goethe-Zitat blicken wir zurück auf das vielseitige Weiterbildungsprogramm des letzten Jahres und möchten Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende ermutigen, zur Bewältigung der komplexen Aufgaben das Angebot weiterhin intensiv zu nutzen.

Neben dem Kinästhetik-Projekt bot die Geschäfts- & Beratungsstelle letztes Jahr Kurse zu verschiedenen Themen an. Für Vorstandsmitglieder und Personalverantwortliche veranstaltete der Spitex-Kantonalverband einen Anlass, an dem die «Anstellungsbedingungen 2002 für das Personal in Spitex-Organisationen des Kantons Glarus» ausführlich diskutiert und erklärt werden konnten. Deren Überarbeitung schloss die Berücksichtigung des neuen Arbeitsgesetzes mit ein (siehe Schauplatz Spitex Nr. 4/2002).

Abgrenzung und Bewegung

Immer wieder diskutiert wird die Frage der Abgrenzung. Auf entsprechend grosses Interesse in allen Spitex-Bereichen stiess die zweiteilige Weiterbildung «Grenzen setzen und sich wohl fühlen dabei», die zweimal durchgeführt wurde.

Besucht von Vermittlerinnen, Haushilfen, Pflegenden sowie weiteren Interessierten wurden Kurse wie «Bewegungstherapie» und «Dänk a d'Gläng». Speziell an das Pflegepersonal richtete sich die Weiterbildung «Hygienemassnahmen im Umgang mit Blasenkathetern und geschlossenen Urindrainagesystemen». In Zusammenarbeit mit der Krebsliga des Kantons Glarus bot man dem Pflegepersonal Informationen zur «Schmerzbehandlung bei Tumorpatienten im ambulanten Bereich». Das Thema Sterben wurde in einer weiteren gemeinsamen Veranstaltung für alle Interessierte anhand einer Tonbildschau «Das lange Sterben des Enzo» aufgegriffen.

Organisation und Dank

Insgesamt nahmen 160 Personen an den sieben Veranstaltungen teil. Darunter waren neben Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiterinnen aus allen Spitex-Organisationen des Kantons auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Institutionen des Gesundheitswesens sowie der Pflegeschule Glarus vertreten. Für die Kurse wurde jeweils ein Unkostenbeitrag an die Dozentenentschädigungen erhoben. Der Aufwand für Organisation, Durchführung und Administration übernahm der Spitex Kantonalverband Glarus. Die Pflegeschule Glarus sowie das Kantonsspital Glarus stellten die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Wir freuen uns über das Interesse und danken allen Spitex-Organisationen, die unsere Weiterbildungsangebote unterstützen, indem sie ihre Mitarbeiterinnen motivieren und ihnen einen Kursbesuch ermöglichen. ❑

WE'G
Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe

Für Bildung und Beratung im ambulanten und stationären Bereich

SPITEX
Kompetenz gewinnen!

Mit unserem Lehrgangs- und Kurs-Angebot

- Lehrgang Personalführung 2003-1
  Dauer: 12 Tage, verteilt über 1/2 Jahr
  Beginn: *29. April 2003*, Abschluss: *2. Oktober 2003*
- Kurs Einführung in die Kostenrechnung,
  24./25. und 31. März 2003
- Kurs Strategische und operative Führung von Spitexorganisationen, *28. März, 11. und 25. April 2003*
- Kurs Sitzungen ergebnisorientiert leiten,
  8. und 29. April 2003

Anmeldung und Auskunft: WE'G Zürich
Telefon 01 247 78 10, Kursadministration

WE'G
Feldstrasse 133, CH-8004 Zürich
Telefon 01 247 78 10
E-mail zuerich@weg-edu.ch www.weg-edu.ch

Mühlemattstrasse 42, CH-5001 Aarau
Telefon 062 837 58 58
E-mail info@weg-edu.ch www.weg-edu.ch

SGZ Schule für Berufe im Gesundheitswesen der Stadt Zürich
www.sgz-gesundheitsberufe.ch

Fort- und Weiterbildung 2003 an der SGZ

Unser attraktives Kursprogramm für den Spitex-Bereich ist erschienen.

Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Exemplar:
Telefon 01 276 18 18
Fax 01 276 18 19
e-mail weiterbildung@akh.sthz.ch

SGZ Schule für Berufe im Gesundheitswesen der Stadt Zürich
Emil Klöti-Strasse 14
8037 Zürich

Amt für Krankenheime, eine Dienstabteilung des Gesundheits- und Umweltdepartements

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Ein neuer Weg für zwei Vereine: Spitex Sernftal

Am 1. Januar hat die Spitex Sernftal ihre Arbeit aufgenommen. Über die Entstehung dieser Organisation berichtet die Präsidentin Margrit Marti.

Der Vorstand (von hinten links nach vorne rechts): Rita Dällenbach (Geschäftsstellen-Leiterin), Heidi Schuler, Marie Elmer, Regi Zentner, Margrit Zentner, Margrit Schuler, Margrit Marti (Präsidentin). Walter Elmer, Landrat, fehlt auf dem Bild.

Nach 26jähriger guter Zusammenarbeit auf strategischer und operativer Ebene zwischen den beiden Krankenpflegevereinen Matt/Engi und Elm musste ein neuer Weg gesucht werden. Ein Zusammenschluss drängte sich auf. Schon zu Beginn der Verhandlungen standen alle drei Gemeinden der neuen Situation auch auf politischer Ebene gut gesinnt gegenüber. Damit stand der Weg frei ab April 2002 zielorientiert auf eine Fusion hinzuarbeiten. Nach sieben sehr positiven Sitzungen der Subkommission, verbunden mit vielen Abklärungen, konnte am 11. Dezember 2002 die Gründungsversammlung der Spitex Sernftal abgehalten werden. An dieser Versammlung stimmten auch die Mitglieder der drei Gemeinden, die rund 1850 Einwohnerinnen und Einwohner umfassen, einer Zusammenlegung zu.

Am 1. Januar 2003 nahm die Spitex Sernftal ihre Arbeit auf. Der Stützpunkt konnte in der ehemaligen Praxis von Dr. Traugott Muhl in 8766 Matt eingerichtet werden. Die Zahl der Vorstandsmitglieder der beiden Vereine konnte von 14 auf 7 Personen reduziert werden. Da die Vereine in den Gemeinden stark verankert sind, erhofft sich der neue Spitex-Vorstand die grosse Mitgliederzahl zu erhalten oder gar noch zu erhöhen. Hilfe und Pflege zu Hause werden immer wichtiger, und wir hoffen, dass es uns mit unserer Arbeit gelingt, sowohl der Öffentlichkeit als auch den Geldgebern den Stellenwert der ambulanten Versorgung jeglichen Alters klar zu machen. Weiter möchten wir aufzeigen, dass die Spitex mit ihrem Angebot Aufgaben übernimmt, die – würden wir das nicht tun – an anderer Stelle ebenfalls als Kosten erscheinen würden. ❑

Für die Spitex Sernftal im Einsatz (von hinten links nach vorne rechts): Elsbeth Rhyner, Renate Stalder, Esther Bühlmann und Gret Bäbler.

Glarner Termine

Diabetes: «Was gibt es Neues bei den Insulintherapien?»
Donnerstag, **20. Februar** (1. Teil), ausgebucht.

Diabetes: «Einheitliche Handhabung von BZ-Messungen & Insulin-Injektionen»
Donnerstag, **27. Februar** (2. Teil), ausgebucht.

Präsidentinnen- & Präsidentenkonferenz der Spitex des Kantons Glarus
Dienstag, **4. März**, 18.30 Uhr.

Informationsveranstaltung
a) neue Bildungssystematik Gesundheitsberufe
b) neues Berufsbild Fachangestellte(r) Gesundheit
Dienstag, **4. März**, 20.00 Uhr.

Sitzung der Vermittlerinnen
Dienstag, **11. März**, 14.00 Uhr.

Sitzung der Gemeindekrankenpflegenden
Dienstag, **11. März**, 20.00 Uhr.

Psychiatrie: «Demenz, Psychosen, Aggression»
Dienstag, **25. März**, Pflegeschule Glarus, ausgebucht.

Weiterbildung für HaushelferInnen

(ohne Pflegeaufgaben):

«Haushelferin in der Spitex – eine grosse Herausforderung»
Donnerstag, **6. März** & Donnerstag, **13. März** / jeweils 9 bis 17 Uhr, ausgebucht. Wiederholung: Donnerstag, **20. März** & Donnerstag, **27. März** / jeweils 9 bis 17 Uhr, ausgebucht.

Psychiatrie: «Demenz, Psychosen, Aggression»
Dienstag, **25. März**, ausgebucht.

«Einführung neues Wundkonzept des Kantonsspitals Glarus»
Donnerstag, **24. April** / Wiederholung: Dienstag, **29. April**